

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Betriebsausschuss Umweltbetrieb</b>	23.01.2019	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Schmutzwasserentsorgung im südlichen Stadtgebiet - Zwischenstand**

**Sachverhalt:**

Über die derzeitige Entsorgung des Schmutzwassers im südlichen Stadtgebiet sowie zu konzeptionellen Überlegungen im Hinblick auf eine etwaige Neuausrichtung der Entsorgungssituation wurde am 21.11.2018 im Betriebsausschuss des Umweltbetriebes ausführlich berichtet. Gleichzeitig wurde dem Ausschuss eine kurzfristige Beschlussvorlage angekündigt. Aus den nachfolgend aufgeführten Gründen soll dieses zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen und mit dieser Vorlage lediglich eine aktuelle Sachstandinformation gegeben werden.

- Die an das Gemeinschaftsklärwerk Verl-Sende angeschlossenen Mitgliedsgemeinden haben sich inzwischen darauf verständigt, im Jahr 2019 eine Gesamtbetrachtung der Kläranlagenstruktur unter Einbeziehung der Kläranlagenstandorte Sennestadt und Verl-Sende durch ein externes Beratungsunternehmen durchführen zu lassen. Die Gesamtbetrachtung erfolgt unter der Federführung des Verbandsklärwerkes Verl-Sende. In Abhängigkeit von den Ergebnissen der Studie könnte es zu einer Veränderung der Kläranlagenstruktur kommen, die eine Anpassung der zurzeit geplanten Maßnahmen und/oder perspektivisch weitere Maßnahmen erfordern.
- Der Abwasserverband Obere Lutter hat zwischenzeitlich mitgeteilt, dass er nach Vorlage der relevanten hydraulischen Daten, die durch die Städte Bielefeld und Gütersloh beizubringen sind, mit der Überplanung seiner Hauptsammler mit Unterstützung eines Ingenieurbüros beginnen will. Außerdem hat der Abwasserverband in einem Schreiben an die Bezirksregierung Detmold noch einmal eindrücklich darauf hingewiesen, dass sich der Entzug von häuslichem Abwasser sehr negativ auf den Kläranlagenbetrieb des Abwasserverbandes auswirken könnte.
- Die dezernatsübergreifende Arbeitsgruppe der Stadt Bielefeld zur Identifizierung von neuen Wohn- und Gewerbegebieten hat ihre bisherige Arbeit noch nicht zum Abschluss gebracht.

Um die Entsorgungssicherheit weiterhin zu gewährleisten, wird der Umweltbetrieb die betriebliche Optimierung der Kläranlage Sennestadt verstärkt vorantreiben. Vorgesehen sind die Neuausrüstung der Schneckenpumpen und Frequenzrichter, die Gerinnenanpassung Zulauf Vorklärung, die Erneuerungen der Gebläsestation und des Saugräumersystem mit einem Gesamtinvestitionsvolumen ca. 1,25 Mio. €. Die entsprechenden Mittel sind im Wirtschaftsplan bereits fest eingeplant. Darüber hinaus soll zunächst nur die Planung eines Schmutzwasserkanals auf einer Länge von ca. 3,3 km in der Wilhelmsdorfer Straße zwischen der Kläranlage Sennestadt und der Buschkampstraße mit den Leistungsphasen 1 - 4 mit eigenem Personal in 2019 durchgeführt werden.

Erste und Technische Betriebsleiterin

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

**Margret Stücken-Virnau**